

Medieninformation

Niederweningen, 1. Februar 2010

Geschäftsgang auf tiefem Niveau stabilisiert

Bucher Industries war im Berichtsjahr stark vom wirtschaftlichen Abschwung betroffen. Der Umsatz von CHF 2 142 Mio. ging um 23%, währungsbereinigt um 19% und akquisitionsbereinigt um 29% zurück. Der Auftragseingang von CHF 1 797 Mio. nahm um 36% ab und der Auftragsbestand unterschritt mit CHF 507 Mio. den Vorjahreswert um 40%. Gegenüber 2008 und bereinigt um Akquisitionen reduzierte der Konzern die Personalkapazitäten um 1 444 Vollzeitstellen beziehungsweise um 17%.

Die Wirtschaftskrise beeinträchtigte den Geschäftsgang in allen Divisionen von Bucher Industries massiv. Der Umsatz nahm um 23.2%, währungsbereinigt um 18.9% auf CHF 2 142.1 Mio. ab. Der Akquisitionseinfluss betrug 5.6%. Der Auftragseingang ging um 35.6% auf CHF 1 797.4 Mio. zurück. Der Auftragsbestand reduzierte sich von CHF 843.4 Mio. auf CHF 507.3 Mio. Die Finanzkrise mit der einhergehenden Kreditverknappung betraf alle Regionen und brachte vor allem in Osteuropa die Investitionstätigkeit fast vollständig zum Erliegen. Überkapazitäten der Hersteller und hohe Lagerbestände bei Kunden und in den Vertriebskanälen hemmten die Investitionstätigkeit in den Hauptmärkten von Bucher Industries massiv. Erst im vierten Quartal des Berichtsjahres stabilisierte sich die Nachfrage auf tiefem Niveau und zeigte vereinzelt Tendenzen einer leichten Erholung. Der Konzern reagierte auf den Rückgang rasch mit angemessenen Massnahmen zur Senkung der Kosten und Optimierung der Strukturen. Der strukturelle Abbau betraf die Schliessung kleinerer Produktionsstandorte. Mit Augenmass für den Erhalt von Know-How, die Innovationsfähigkeit und die Bereitschaft für den nächsten Aufschwung, wurden die Personalkapazitäten reduziert. Gegenüber 2008 und bereinigt um Akquisitionen musste der Konzern insgesamt 1 444 Vollzeitstellen beziehungsweise 17.2% der Personalkapazitäten reduzieren.

Kuhn Group erzielte mit spezialisierten Landmaschinen einen Umsatz von CHF 948.4 Mio. Die Abnahme betrug 14.2%, währungsbereinigt 8.9%. Die Akquisitionen der Ballenpressen sowie der Pflanzenspritzen trugen 13.5% zum Umsatz bei. Der Auftragseingang nahm infolge der starken Zurückhaltung der Landwirte bei Investitionen, Annullierungen von Aufträgen aus dem Vorjahr sowie hoher Lagerbestände bei Importeuren und Händlern um 39.9% auf CHF 735.4 Mio. ab. Es gelang der Division im Laufe des Berichtsjahres die Lagerbestände in der ganzen Wertschöpfungskette weitgehend der tieferen Nachfrage anzupassen. Dank der flexiblen Kostenstruktur und bereinigt um Akquisitionen konnte Kuhn Group ohne Zusatzkosten die Personalkapazitäten um 18.7% bzw. 665 Vollzeitstellen reduzieren.

Bucher Municipal wies für Kommunalfahrzeuge einen Umsatzrückgang von 21.9%, währungsbereinigt von 16.6% auf CHF 452.1 Mio. aus. Der Auftragseingang ging mit 17.4% weniger stark auf CHF 436.5 Mio. zurück. Gegen Ende des Berichtsjahres stabilisierte sich die Nachfrage auf diesem tieferen Niveau. Die Division reduzierte die Kosten und passte die Strukturen den veränderten Verhältnissen an. Das deutsche Produktionswerk für Grosskehrmaschinen in Hannover wurde geschlossen und die Aktivitäten in das Hauptwerk in Niederreningen, Schweiz, verlegt. Gleichzeitig wurde der Ausbau des kostengünstigen Montage- und Komponentenwerks in Lettland mit einem für 2010 geplanten Investitionsvolumen von CHF 6 Mio. vorangetrieben. Diese Massnahmen erhöhten die Wettbewerbsfähigkeit, verursachten aber im Berichtsjahr einmalige Restrukturierungskosten von CHF 10 Mio. Insgesamt reduzierte Bucher Municipal die Personalkapazitäten um 11.5% bzw. 178 Vollzeitstellen.

Bucher Process erzielte einen Umsatz von CHF 122.0 Mio. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug 37.5%, währungsbereinigt 35.1% und war insbesondere auf fehlende Grossprojekte zurückzuführen. Der Auftragseingang von CHF 116.4 Mio. lag um 30.6% unter Vorjahr. Die schwache Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen erholte sich erst nach der Hauptsaison in der zweiten Jahreshälfte, als die angekündigten Subventionen der Europäischen Union Wirkung zeigten. Der Umsatz mit Fruchtsaftanlagen brach wegen

fehlender finanzieller Mittel, hohen Beständen von Apfelsaftkonzentrat sowie Überkapazitäten bei den Konzentratherstellern ein. Die Division schloss je ein kleineres Werk für Weinproduktionsanlagen in Italien und Frankreich und verlagerte die Aktivitäten ins französische Hauptwerk in Chalonnes-sur-Loire. Die Personalkapazitäten wurden um 11.7% bzw. um 61 Vollzeitstellen reduziert.

Bucher Hydraulics war als Zulieferer von hydraulischen Systemlösungen vom konjunkturellen Abschwung besonders stark betroffen. Der Umsatz betrug CHF 319.8 Mio. und ging um 35.7%, währungsbereinigt um 34.0% und akquisitionsbereinigt um 37.1% zurück. Der Auftragseingang betrug CHF 276.7 Mio. und brach um 41.5% ein, wobei Annullierungen von Aufträgen zu Beginn des Berichtsjahres die Abnahme zusätzlich verstärkten. Im Vergleich zur offiziellen Statistik des VDMA gingen Umsatz und Auftrags- eingang von Bucher Hydraulics weniger stark zurück, ein Beweis für die hervorragende Marktstellung der Division. Mit einschneidenden Massnahmen passte die Division ihre Kosten unter Wahrung der Lieferfähigkeit an und reduzierte die Personalkapazitäten um 20.9% bzw. 347 Vollzeitstellen.

Emhart Glass war aufgrund der hohen Kapitalintensität der Glasbehälterindustrie vom Abschwung der Weltwirtschaft stark betroffen. Der Umsatz ging um 27.4%, währungsbereinigt um 23.6% auf CHF 303.7 Mio. zurück. Der Auftragseingang lag mit CHF 232.4 Mio. um 41.7% unter dem hohen Vorjahreswert. Der abrupte Rückgang der Nachfrage nach Glasbehältern und Überkapazitäten trieben die Lagerbestände bei den Herstellern von Glasbehältern in die Höhe. Diese Marktsituation führte zu äusserst schwierigen Produktionsbedingungen, weil eine reguläre Produktionsplanung immer wieder durch Annullierungen und Verschiebungen von Aufträgen erheblich gestört wurde. In der zweiten Jahreshälfte ging aufgrund der tieferen Auslastung der Produktionskapazitäten der Glaswerke das sonst stabile Ersatzteil- und Servicegeschäft leicht zurück. Die Division reduzierte die Kostenstruktur auf das Niveau von 2006, trotz der wesentlichen Investitionen in Malaysia und den USA in den vergangenen Jahren. Die Personalkapazitäten wurden um 18.1% bzw. 193 Vollzeitstellen reduziert.

Neuerung in der Führungsstruktur Ab 1. Januar 2010 etablierte der Konzern eine neue Führungsstruktur. Die Geschäfte mit Produktionsanlagen für Wein (Bucher Vaslin) und für Fruchtsaft (Bucher Foodtech), für Trocknung von Lebensmitteln und Anlagen für die Klärschlammwässerung (Bucher Drytech) sowie das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz (Bucher Landtechnik) wurden im neuen Bereich Bucher Specials als unabhängige Einzelgeschäfte zusammengefasst. Mit diesem Schritt gibt der Konzern diesen Tätigkeitsgebieten mehr Gewicht und richtet sie gezielter auf die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Kundensegmente aus. Die Leitung von Bucher Specials wird durch Philip Mosimann, Präsident der Konzernleitung, wahrgenommen. Das Konzernleitungsmitglied Jean-Pierre Bernheim leitet Bucher Vaslin und den Lenkungsausschuss zum Ausbau des neuen Tätigkeitsgebiets mit Anlagen für die Klärschlammwässerung. Die Geschäftsführer Hartmut Haverland (Bucher Foodtech und Bucher Drytech) und Jürg Minger (Bucher Landtechnik) berichten neu an Stefan Düring, Leiter Konzernentwicklung.

Konzernabschluss 2009 Aufgrund der dargelegten Geschäftsentwicklung und den realisierten Kosteneinsparungen dürften alle Divisionen ein positives Betriebsergebnis vor Wertminderungen auf immaterielle Anlagen aufweisen. Für das Jahresende schätzt der Konzern die notwendigen Wertminderungen auf immaterielle Anlagen bei Kuhn Group und Bucher Hydraulics auf insgesamt CHF 75 Mio. bis CHF 95 Mio. Trotz dieser ausserordentlichen Wertminderungen erwartet der Konzern ein positives Betriebsergebnis.

Aussichten 2010 Der Konzern rechnet nicht mit einer wesentlichen Verbesserung der konjunkturellen Lage und geht für das erste Halbjahr 2010 von einer anhaltend schwachen Nachfrage auf tiefem Niveau aus. In der zweiten Jahreshälfte könnte eine leichte Erholung einsetzen. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungen im Vorjahr erwartet der Konzern für 2010 einen Umsatz, ein Betriebs- und Konzernergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs.

Generalversammlung 2009 Am 15. April 2010 um 16.00 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Am 19. März 2010 erfolgt der Versand der Einladung. Begehren um Traktandierung von Aktionären sind mit den ent-

sprechenden Anträgen und dem Nachweis der dazu notwendigen Aktien im Nennwert von mindestens CHF 20 000 der Bucher Industries AG bis am 3. März 2009 schriftlich einzureichen. Aktienregisterschluss für die Anmeldung zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der 9. April 2010.

Kontakt

Philip Mosimann, CEO

Roger Baillod, CFO

Telefon +41 43 815 80 88

E-mail: media@bucherind.com

www.bucherind.com

Simply great machines

Bucher Industries feierte im Jahr 2007 das 200-jährige Jubiläum der Erfolgsgeschichte von der Schmiede zum weltweit tätigen Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die heutigen Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft, Hydraulikkomponenten sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter www.bucherind.com

Kennzahlen des Konzerns

CHF Mio.	2009	2008	Veränderung in %		
				währungs- bereinigt	währungs- und akquisitions- bereinigt
Auftragseingang	1 797.4	2 791.9	-35.6	-32.0	-37.4
Kuhn Group	735.4	1 224.0	-39.9	-35.8	-47.6
Bucher Municipal	436.5	528.4	-17.4	-11.9	-11.9
Bucher Process	116.4	167.7	-30.6	-27.8	-28.6
Bucher Hydraulics	276.7	472.9	-41.5	-40.2	-41.7
Emhart Glass	232.4	398.9	-41.7	-38.7	-38.7

Nettoumsatz	2 142.1	2 788.9	-23.2	-18.9	-24.8
Kuhn Group	948.4	1 105.6	-14.2	-8.9	-23.0
Bucher Municipal	452.1	579.1	-21.9	-16.6	-16.6
Bucher Process	122.0	195.2	-37.5	-35.1	-35.5
Bucher Hydraulics	319.8	497.0	-35.7	-34.0	-35.4
Emhart Glass	303.7	418.3	-27.4	-23.6	-23.6

Auftragsbestand	507.3	843.4	-39.9	-36.8	-40.8
Kuhn Group	246.0	432.2	-43.1	-40.3	-48.1
Bucher Municipal	91.0	114.5	-20.5	-14.9	-14.9
Bucher Process	33.2	40.1	-17.3	-14.3	-14.3
Bucher Hydraulics	45.6	85.4	-46.6	-45.2	-45.2
Emhart Glass	91.5	171.2	-46.6	-43.8	-43.8

Personalbestand					
Per 31. Dezember	7 183	8 373	-14.2		
Jahresdurchschnitt	7 618	8 176	-6.8		
Ohne Akquisitionen per 31. Dezember	6 929	8 373	-17.2		
Ohne Akquisitionen Jahresdurchschnitt	7 311	8 176	-10.6		